



Landeszentrale vor Ort: Lorenz S. Beckhardt liest aus seinem Buch

Der Jude mit dem Hakenkreuz –
Meine deutsche Familie

„demokratie leben“ – Landeszentrale vor Ort: Es liest...

Zu den Aufgaben der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen gehört es, die Bürgerinnen und Bürger für **demokratisches Engagement in Staat und Gesellschaft** zu gewinnen. Dabei kommt der Präsenz vor Ort mit Veranstaltungen und Begegnungen eine besondere Bedeutung zu.

In Kooperation mit dem Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e. V. (vbnw) führt die Landeszentrale unter dem Motto **„Politische Bildung vor Ort: Es liest...“** Lesungen in den fünf Regierungsbezirken von Nordrhein-Westfalen durch. Die Bücher der renommierten Autorinnen und Autoren setzen sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander. Sie gehen in Schulen oder in Bibliotheken, um vor Ort zu lesen und gemeinsam mit den Zuhörern über den Buchinhalt und den sich daraus ergebenden Fragen zu diskutieren. Zum Beispiel:

- ▶ Wie organisieren wir das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen bei uns und in Europa?
- ▶ Wie können wir die Erinnerung über bedeutsame historische Ereignisse wachhalten?
- ▶ Welche Bedeutung hat zivilgesellschaftliches Engagement von Jugendlichen und Erwachsenen für das Gemeinwesen?
- ▶ Wie gelingt es, mit Hilfe demokratischer und rechtsstaatlicher Instrumente gegen Extremismus, Fundamentalismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus vorzugehen?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben wir, um Einfluss auf politische Prozesse zu nehmen?
- ▶ Auf welche zukünftigen Herausforderungen müssen sich Staat und Gesellschaft einstellen?



**Politische Bildung
vor Ort: Es liest...**

Der Autor

Lorenz S. Beckhardt, 1961 geboren, erfuhr erst mit 18 Jahren von seiner jüdischen Abstammung. Die Eltern hielten es nach ihren eigenen schrecklichen Erfahrungen für besser, ihr Kind in Deutschland nicht als Jude aufwachsen zu lassen. Sie ließen ihn sogar taufen. Als er erfährt, dass er einen Onkel hat, von dem er bis dato nichts wusste, beschäftigten ihn seine jüdischen Wurzeln immer intensiver. Er beginnt seine Nachforschungen in Archiven, Briefen und Zeitungsartikeln, um die Geschichte seiner Familie zu ergründen. Lorenz S. Beckhardt arbeitet als Wissenschaftsjournalist beim WDR.



Foto: © Monika Sandel, CC BY-SA 3.0



Lorenz S. Beckhardt
Der Jude mit dem
Hakenkreuz
Meine deutsche Familie

Gebundenes Buch
Aufbau Verlag
480 Seiten
ISBN-10: 3351032765
ISBN-13: 978-3351032760

Zum Buch

Im Mittelpunkt des Buches steht das Leben des Großvaters Fritz Beckhardt, eines deutschen Patrioten, der den Ersten Weltkrieg als höchstdekoriertester jüdischer Jagdflieger im Geschwader von Hermann Göring überlebte. Er verstand sich durch und durch als deutscher Jude. Die Anzeichen des deutschen Antisemitismus empörten ihn.

1937 denunziert ihn eine Nachbarin: Er hat einen unehelichen Sohn mit einer Nicht-Jüdin. Er kommt ins Konzentrationslager Buchenwald, aus dem er 1940 wie durch ein Wunder entlassen wird. Wahrscheinlich hatte sich sein früherer „Fliegerkamerad“ Göring für ihn eingesetzt.

Nach der Haftentlassung folgt Fritz Beckhardt mit seiner Frau Rosa Emma seinen beiden Kindern Kurt und Hilde nach England. 1950 geht die Familie zurück in ihr Heimatdorf Sonnenberg. Ein Schritt, den Kurt Beckhardt, der Vater des Autors, immer bereut hat. Das Leben im Wiesbaden nach dem Krieg ist für die Familie immer noch sehr schwierig. Sie kämpfen um Wiedergutmachung und Anerkennung. Das wiederaufgenommene Lebensmittelgeschäft wird weiterhin von vielen Sonnenbergern teils aus schlechtem Gewissen, teils aus Überzeugung boykottiert. Über die jüdischen Wurzeln wird jedoch in der Familie Beckhardt geschwiegen.

Nach mehrjährigen Prozessen erhält Fritz einen Teil seines „arisierten“ Vermögens wieder zurück. Doch diese Anstrengungen haben seine Gesundheit zerstört. Er bezahlt sie mit drei Herzinfarkten. 1962 stirbt er, verbittert, nach mehreren Schlaganfällen.

Lorenz S. Beckhardt gelingt es, durch die Erzählungen über das Schicksal seiner eigenen Familie und durch das seiner nach Israel geflüchteten Verwandten ein vielfältiges Bild der Geschichte der deutschen Juden zu zeichnen.

„Natürlich wusste ich, dass er das Geschäft betrieben hat, was dann später meine Eltern betrieben haben, aber irgendwann fiel dann mal der Satz von meinem Vater: Der Opa ist mit dem Göring im Ersten Weltkrieg geflogen. Der war ein Kriegsheld, der war ein Fliegerheld, der war was Tolles, der war berühmt.“

(Lorenz S. Beckhardt, deutschlandfunk.de, 26.01.2015)

„Man erlebt und begreift ein Stück deutsche Geschichte ganz intensiv.“

(Frankfurter Rundschau)

Lesungen

mit Lorenz S. Beckhardt

Wir freuen uns, wenn wir Sie, ob Jung oder Alt, in den Veranstaltungen begrüßen können. Der Eintritt ist kostenlos.

► **Donnerstag, 06.10.2016**

19:30 Uhr

Stadtbibliothek Minden

Königswall 99

32423 Minden

► **Montag, 28.11.2016**

11:00 Uhr

Gerd-Bucerius-Saal

im Heinrich-von-Kleist-Forum

Platz der Deutschen Einheit 1

59065 Hamm



VERANSTALTER

Landeszentrale für politische Bildung NRW

im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur
und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf
www.politische-bildung.nrw.de

ANSPRECHPARTNER

Katharina Ellgaard

Tel.: 0211 / 837-45 70
Fax: 0211 / 837-42 62
katharina.ellgaard@mfkjks.nrw.de

Landeszentrale für politische Bildung NRW

Referat Publikationen
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

www.politische-bildung.nrw.de
www.mfkjks.nrw.de

Eva Schmelnik

Tel.: 028 41 / 20 17 45
Fax: 028 41 / 20 11 68-88
eva.schmelnik@moers.de

Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen (vbnw)

Hanns-Dieter-Hüsch-Bildungszentrum
Wilhelm-Schroeder-Str. 10, 47441 Moers

www.bibliotheken-nrw.de